

- Ich entschuldige mein Kind bei Fehlen rechtzeitig (spätestens bis 8.00 Uhr).
- Ich schicke mein Kind rechtzeitig und ausgeschlafen zur Schule.
- Ich beschränke den Medienkonsum (TV, PC, Play-Station,...) auf eine angemessene Zeitspanne und achte auf die Qualität der Sendungen und Spiele
- Ich beachte die Empfehlungen des Kultusministeriums zur gesunden Ernährung und ausreichenden Bewegung.

9. Lehrkräfte

Die Lehrkräfte tragen ein hohes Maß an Verantwortung in der Schule.

- Ich vermittele den Schüler/innen soziale Kompetenzen, damit sie für sich und für andere Verantwortung übernehmen (Teamfähigkeit, Solidarität).
- Ich erziehe die Schüler/innen zu Rücksichtnahme, Höflichkeit, zu gegenseitiger Wertschätzung sowie umweltgerechtem Verhalten.
- Ich vermittele den Schüler/innen Fähigkeiten, Konflikte gewaltfrei zu lösen.
- Ich bin mir meiner Vorbildfunktion bewusst.
- Ich habe immer ein offenes Ohr für die Probleme meiner Schüler/innen.

10. MISSACHTUNG DES SCHULVERTRAGES

Bei Missachtung der Grundsätze und Ziele der Schule kann jede Lehrkraft nach eigenem Ermessen eingreifen und individuell Konsequenzen festlegen und durchführen. Bei groben Verstößen kann es bis zum Schulausschluss für einen bestimmten Zeitraum beziehungsweise sogar zur Versetzung an eine andere Schule kommen.

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Regeln aus dem Schulvertrag der Schule sowie die Maßnahmen / Konsequenzen bei Verstößen an.

Datum __.__.2016

Unterschrift Schulleitung

Unterschrift Klassenlehrkraft

Unterschrift Schüler/in

Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

CHRISTOPH-PROBST-MITTELSCHULE Murnau a. Staffelsee

Sollerstraße 1, 82418 Murnau am Staffelsee

Tel.: +49 (0)8841 4882-70, Fax: -99

E-Mail: info@mittelschule-murnau.de



SCHULVERTRAG UNSERE ZIELE UNSERE GRUNDSÄTZE

In der Schule müssen wir täglich eine Menge leisten. Gute Erfolge können aber nur dann gelingen, wenn wir uns in der Schulgemeinschaft wohl fühlen. Dazu müssen wir alle zusammen helfen und jeder einzelne kann seinen Beitrag leisten. Du selbst bist dafür mitverantwortlich, wie das Klima an unserer Schule ist, wie es dort aussieht und wie wir miteinander umgehen. Deshalb wollen und müssen wir uns an bestimmte Grundsätze und Richtlinien halten.

1. RÜCKSICHTNAHME / RUHE

Wir sind eine große Schule mit 400 Schülerinnen und Schülern. Es ist daher ganz besonders wichtig, dass ich mich **ruhig, vernünftig und rücksichtsvoll** verhalte.

- Ich gehe in normalem Tempo durch das Schulhaus, damit ich niemanden gefährde.
- Ich unterhalte mich in gemäßigter Lautstärke, um andere nicht zu stören.

2. HÖFLICHKEIT / RESPEKT

Zur Schule gehören Schülerinnen und Schüler, alle Lehrkräfte, das Verwaltungs- und Reinigungspersonal. Ihnen und Gästen des Hauses gegenüber benehme ich mich **freundlich, höflich und hilfsbereit**.

- Ich grüße und verabschiede mich höflich.
- Ich verhalte mich auf dem Schulweg und beim Warten auf den Bus friedlich und vermeide Drängeleien.
- Ich respektiere die Einzigartigkeit meiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

3. GEWALTFREIHEIT / HILFSBEREITSCHAFT

Ich weiß, dass **Gewalt keine Lösung** für Konflikte ist, sondern meist alles nur noch schlimmer macht. Fühle ich mich von jemandem belästigt, bedroht oder angegriffen, so wende ich mich an meine/n Klassenlehrer/in, andere Lehrkräfte, die Jugendsozialarbeiterin oder die Streitschlichter.

- Ich spreche freundlich mit anderen, beleidige niemanden und benutze keine Schimpfwörter.
- Ich lache niemanden aus.
- Ich schließe niemanden aus.
- Ich bedrohe niemanden.
- Ich helfe, so gut ich kann, wenn ich sehe, dass jemand in Not ist.

4. SAUBERKEIT / ORDNUNG

Wir möchten uns in der Schule wohl fühlen. Dazu ist ein gewisses Maß an Sauberkeit und Ordnung notwendig.

- Ich halte Wände, Böden, Bänke und Stühle sauber.
- Ich entsorge meinen Abfall in die entsprechenden Behälter, auch herumliegenden Abfall, den ich nicht verursacht habe, entferne ich.
- Ich unterlasse auf dem Schulgelände das Kaugummikauen und spucke nicht auf den Boden (auch nicht im Freien).
- Auf den Toiletten achte ich auf größte Sauberkeit und Ordnung.

5. WERTSCHÄTZUNG FREMDEN EIGENTUMS

Wie die Persönlichkeit anderer **respektiere** ich auch **Gegenstände**, die mir nicht gehören. Fremdes Eigentum schütze ich genauso wie mein eigenes.

- Ich gehe mit dem Mobiliar in den Klassenzimmern und auf den Gängen sorgsam um.
- Ich behandle meine Schulbücher schonend.
- Ich achte das Eigentum anderer, verstecke, entwende und beschädige nichts.
- Ich achte darauf, dass ich niemandem Schaden zufüge.
- Bei Zuwiderhandeln muss ich für eventuell entstandenen Schaden aufkommen.

6. STÖRUNGSFREIER UNTERRICHT

*Jede Schülerin und jeder Schüler hat das **Recht** auf einen **ungestörten Unterricht**. Jede Lehrkraft hat das Recht störungsfrei zu unterrichten. Die Schülerin/der Schüler trägt dazu bei, dass ein solcher Unterricht ermöglicht wird.*

- Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.
- Bei späterem Schulbeginn, beim Stundenwechsel, in Freistunden und bei früherem Schulschluss verhalte ich mich leise.
- Ich bringe meine Hausaufgaben, Arbeitsmaterialien und Turnsachen zuverlässig mit.
- Ich lasse alle Dinge, die nicht zum Unterricht gehören zu Hause. (z. B. mp3-Player, Spielekonsole)
- Ich arbeite leise und achte auf Gesprächsregeln.
- Ich halte an meinem Arbeitsplatz im Klassenzimmer Ordnung.
- Bevor ich das Schulgelände betrete schalte ich alle elektronischen Unterhaltungsmedien aus (z. B. Handy), ansonsten werden sie mir abgenommen. Meine Eltern müssen die Gegenstände abholen bzw. schriftlich bestätigen, dass sie anderweitig abgeholt werden.

7. WAS WIR NICHT ERLAUBEN KÖNNEN

Es gibt eine Reihe von Gesetzen und Regelungen denen auch die Schule unterliegt.

- Kickboards, Skateboards oder ähnliche Fortbewegungsmittel benutze ich in der Schule aus Sicherheitsgründen nicht.
- **Rauchen** sowie **Alkoholkonsum** ist auf dem **Schulgelände** und in der **näheren Umgebung** der Schule nicht erlaubt. Auch wenn ich schon 18 Jahre oder älter bin, halte ich mich an diese Regelung.
- Ich weiß, dass ich während der Unterrichtszeit und in den Pausen aus Gründen der Sicherheit und des Versicherungsschutzes das **Schulgelände nicht verlassen** darf.
- Für das Verhalten in der Pause gibt es eine entsprechende Pausenordnung, die mir bekannt ist und an die ich mich halte.

8. ELTERLICHE VERPFLICHTUNGEN

Auch die Eltern tragen zu einem gelungenen Schulleben bei.

- Ich bemühe mich um eine gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule und unterstütze die pädagogischen Ziele und Maßnahmen der Schule.
- Ich nehme, soweit möglich, regelmäßig an Elternabenden und Schulveranstaltungen teil.
- Ich achte auf die Vollständigkeit der Hausaufgaben und überprüfe regelmäßig den Inhalt der Schultasche.